

tamedia:

Communiqué

Tamedia auch im ersten Halbjahr 2006 mit deutlichem Umsatz- und Gewinnwachstum

Zürich, 1. September 2006. Im ersten Halbjahr 2006 hat sich Tamedia erneut sehr erfreulich entwickelt. Der Betriebsertrag (Umsatz) stieg um 14,2 Prozent auf 366,5 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich überproportional um 21,8 Prozent auf 75,7 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge beträgt nun 20,6 Prozent (Vorjahr 19,4 Prozent). Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT) stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 22,3 Prozent auf 62,3 Mio. CHF. Die Marge hat sich weiter auf 17,0 Prozent verbessert. Mit Ausnahme des Bereichs Elektronische Medien, bei welchem sich neben den Investitionen in die Online-Aktivitäten vor allem die derzeit unterdurchschnittliche Entwicklung der beiden Radios negativ auswirkte, weisen alle Bereiche ein positives Betriebsergebnis aus. Im ersten Halbjahr 2006 stieg der Konzerngewinn um 25,1 Prozent auf 52,3 Mio. CHF (Vorjahr: 41,8 Mio. CHF).

Trotz des kräftigen Wirtschaftswachstums und der weiter sinkenden Arbeitslosenzahlen nahmen die Print-Werbeausgaben im ersten Halbjahr 2006 in der Schweiz nur leicht zu. Einzig der Bereich Stelleninserate konnte konjunkturbedingt von deutlich steigenden Umsätzen profitieren. Uneinheitlich präsentiert sich das Bild bei den elektronischen Medien. Einem Umsatzrückgang bei den Privatradios steht ein leichtes Wachstum der Werbevolumina bei den regionalen TV-Sendern gegenüber, während der Umsatzanteil der Online-Medien am Gesamtmarkt weiter zunahm.

Wichtigste Zahlen zum ersten Halbjahr 2006

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2006	1. HJ 2005	Veränd. in %
Betriebsertrag	366,5	321,0	14,2%
Betriebsaufwand	(290,9)	(258,9)	12,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	75,7	62,1	21,8%
Abschreibungen	(13,4)	(11,2)	19,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	62,3	50,9	22,3%

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Zeitungen

Im Bereich Zeitungen stieg der Betriebsertrag (Umsatz) nach der erstmaligen Berücksichtigung von *Thurgauer Zeitung*, *Regionalzeitung Hinterthurgau*, *Uster Nachrichten* und *20 minutes* sowie dank einem Zuwachs bei diversen Produkten um 13,6 Prozent auf 252,0 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 32,7 Prozent auf 51,7 Mio. CHF. Der Start von *20 minutes* in der Westschweiz hat die

Erwartungen übertroffen. Die Kosten für die Lancierung in Genf und Lausanne konnten dank der positiven Entwicklung beim Kadermarkt *Alpha* sowie dem *Stellen-Anzeiger*, der *Finanz und Wirtschaft*, dem *Magazin*, der *SonntagsZeitung* und *20 Minuten* deutlich überkompensiert werden. Eine Anpassung an die Marktpreise bei den intern verrechneten Tarifen im Zeitungsdruck von insgesamt 2,7 Mio. CHF trug ebenso zur Ergebnisverbesserung bei wie die Übergabe der *Car4you-Zeitung* an den gleichnamigen Online-Anbieter. Der *Tages-Anzeiger* konnte vor allem dank der positiven Entwicklung bei den Stellenanzeigen seine führende Position im Print-Werbemarkt verteidigen. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Zeitungen stieg um 36,0 Prozent auf 50,3 Mio. CHF, wodurch der Bereich bereits 80,7 Prozent zum Gruppenergebnis beiträgt. Die Marge konnte um 3,3 Prozentpunkte von 16,7 auf 20,0 Prozent gesteigert werden.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2006	1. HJ 2005	Veränd. in %
Betriebsertrag	250,6	221,8	13,6%
Betriebsaufwand	(200,3)	(182,9)	9,5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	51,7	38,9	32,7%
Abschreibungen	(1,4)	(1,9)	(19,9%)
Betriebsergebnis (EBIT)	50,3	37,0	36,0%

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Zeitschriften

Der Bereich Zeitschriften legte dank dem Zeitschriften-Verlag der Huber & Co. AG sowie den höheren Umsätzen bei *annabelle* und *Schweizer Familie* um 8,3 Prozent auf 47,7 Mio. CHF zu. Die *annabelle* konnte ihre führende Stellung im Markt für Frauenzeitschriften damit trotz eines verschärften Wettbewerbs ausbauen. Noch nicht von steigenden Werbeumsätzen profitieren konnte das Nachrichtenmagazin *Facts*. Die positive Entwicklung bei *annabelle* und *Schweizer Familie* wirkte sich auch auf das EBITDA aus, welches um 86,2 Prozent auf 4,6 Mio. CHF zunahm. Mit einem Anstieg von 88,6 Prozent auf 4,5 Mio. CHF konnte das Ergebnis auch auf Stufe EBIT im gleichen Ausmass verbessert werden. Entsprechend legte auch die EBIT-Marge von 5,5 auf 9,5 Prozent deutlich zu.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2006	1. HJ 2005	Veränd. in %
Betriebsertrag	47,7	44,1	8,3%
Betriebsaufwand	(43,1)	(41,6)	3,7%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4,6	2,5	86,2%
Abschreibungen	0,0	(0,1)	(18,2%)
Betriebsergebnis (EBIT)	4,5	2,4	88,6%

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Elektronische Medien

Trotz einer Steigerung der Umsätze um 7,1 Prozent auf 27,3 Mio. CHF musste der Bereich Elektronische Medien einen deutlichen Rückgang des EBITDA um 90,3 Prozent auf 0,3 Mio. CHF hinnehmen. Zum Umsatzwachstum beigetragen haben hauptsächlich die Online-Aktivitäten. Während der Ausbau von *20 Minuten-Online* bereits zu markant steigenden Umsätzen führte, profitierte auch *Jobwinner.ch* von der verbesserten Arbeitsmarkt-Situation. Der negative Einfluss auf das EBITDA stammt vor allem von der momentan unterdurchschnittlichen Entwicklung bei *Radio 24*, *Radio Basilisk* und *TeleZüri*. Das Ergebnis auf Stufe EBIT reduzierte sich um 3,2 Mio. CHF auf -0,3 Mio. CHF.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2006	1. HJ 2005	Veränd. in %
Betriebsertrag	27,3	25,5	7,1%
Betriebsaufwand	(27,0)	(22,1)	21,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	0,3	3,4	(90,3%)
Abschreibungen	(0,6)	(0,5)	27,4%
Betriebsergebnis (EBIT)	(0,3)	2,9	n/a

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Services

Erfreulich entwickelt sich der Bereich Services, der den Umsatz um 20,8 Prozent auf 122,5 Mio. CHF (davon mit Dritten um 31,0 Prozent auf 41,2 Mio. CHF) erhöhen konnte. Dieser Zuwachs ist zum grössten Teil den im Vorjahr noch nicht enthaltenen Service-Bereichen der Huber Gruppe und dem bisher nicht konsolidierten Anteil an der Huber PrintPack AG (vormals Meier Waser Druck AG) zu verdanken. Das EBITDA konnte um 10,0 Prozent auf 19,1 Mio. CHF gesteigert werden, während die Marge aufgrund der deutlich höheren Umsätze sowie einer Preisreduktion im Zeitungsdruck von 17,1 auf 15,6 Prozent sank. Dieser Rückgang ist zudem auf im Vorjahr enthaltene einmalige Effekte aus dem Verkauf der Liegenschaft von Waser Druck sowie der Auflösung von 2,5 Mio. CHF Rückstellungen aus dem Sozialplan zurückzuführen. Entgegen der Steigerung des EBITDA sank das EBIT um 10,5 Prozent auf 7,7 Mio. CHF als Folge der höheren Abschreibungen von 11,4 Mio. CHF (Vorjahr 8,7 Mio. CHF). Deren Zunahme resultiert aus der Inbetriebnahme der zweiten Produktionslinie der neuen Zeitungsdruckmaschine, die seit Anfang Oktober 2005 abgeschrieben wird, sowie den Abschreibungen der Huber Gruppe, die zum grössten Teil dem Bereich Services zugeordnet werden. Die EBIT-Marge beläuft sich im Bereich Services auf 6,3 Prozent.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2006	1. HJ 2005	Veränd. in %
Betriebsertrag	122,5	101,5	20,8%
Betriebsaufwand	(103,5)	(84,1)	23,0%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	19,1	17,3	10,0%
Abschreibungen	(11,4)	(8,7)	30,3%
Betriebsergebnis (EBIT)	7,7	8,6	(10,5%)

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr 2006 von 719,0 Mio. CHF um 17,4 Mio. CHF auf 736,4 Mio. CHF. Das Eigenkapital nahm um 27,5 Mio. CHF bzw. 6,4 Prozent auf 458,3 Mio. CHF zu. Neben dem positiven Konzernergebnis haben die Ausschüttung einer Dividende von 25,0 Mio. CHF (2.50 CHF pro Aktie), die Abnahme eigener Aktien um 0,3 Mio. CHF zur Erfüllung der in Aktien bezogenen Gewinnbeteiligung auf dem Ergebnis 2005 sowie die Abnahme der erfolgsneutral erfassten Marktwerte (netto nach Steuern) der Absicherungsgeschäfte um 0,2 Mio. CHF zu dieser Veränderung beigetragen. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt damit 62,2 Prozent (Vorjahr: 59,9 Prozent).

Auf der Aktivseite der Bilanz steht der Abnahme des Anlagevermögens um 20,3 Mio. CHF auf 525,9 Mio. CHF eine Zunahme des Umlaufvermögens um 37,8 Mio. CHF auf 210,6 Mio. CHF entgegen. Die grössten Veränderungen im Umlaufvermögen resultierten aus der Zunahme der flüssigen Mittel um 14,4 Mio. CHF und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 22,5 Mio. CHF. Die Zunahme bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist einerseits auf die gesamthafte Steigerung des Umsatzes zurückzuführen, andererseits widerspiegeln sich darin auch die starken Umsätze der Monate Mai und Juni.

Weitere Auskünfte:

Franziska Hügli, Leiterin Unternehmenskommunikation,
044 248 41 00 / 044 248 41 90

Detailliertere Angaben zum Halbjahresabschluss 2006 auf www.tamedia.ch >
Investor Relations > Publikationen 2006

Weitere Informationen zu Tamedia: www.tamedia.ch
Newsletter-Service: www.tamedia.ch >Presse/News >Newsletter